

Ein Vorbild

Wilhelm Kühnhenrich, Pionier der Familienforschung



07.12.2007 • **LIPPETAL** Der "Arbeitskreis Familienforschung Lippetal" trauert um den engagierten Familienforscher Wilhelm Kühnhenrich aus Marl, der plötzlich und unerwartet am 5. Dezember im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Für den Arbeitskreis war Kühnhenrich ein engagierter Partner, der sich speziell um die Bearbeitung der Lippborger Kirchenbücher verdient gemacht hat. Mit seinen Ausführungen zu seiner eigenen Familienforschung rund um den Namen Kockerbeck fungierte er oft als Vorbild. Außerdem bearbeitete er die Lippborger Firmungsverzeichnisse, die in ihrer akribischen Genauigkeit schon als Vorarbeiten für ein Lippborger Ortsfamilienbuch anzusehen waren.

"Wilhelm Kühnhenrichs Tod erschüttert nicht nur alle diejenigen, die ihn in den Veranstaltungen unseres Arbeitskreises kennen lernen konnten, sondern auch seine engen Mitarbeiter bei der Erforschung Lippborger Familien", erklärte Elisabeth Frische, Koordinatorin des Arbeitskreises. "Wir alle sind betroffen."